

II.

Die Quellen der Schatzhöhle.

1. Die Betrachtung der Überlieferung hat ergeben, daß die Schatzhöhle aus folgenden Bestandteilen zusammengesetzt ist:

I. Urschatzhöhle, die wiederum aus drei Teilen besteht: 1. Die Grundschrift. 2. Genealogie der Maria. 3. Lebensgeschichte Christi.

II. Zusatzteil der syrischen Schatzhöhle.

Im folgenden suche ich, die Quellen dieser Bestandteile nachzuweisen, oder wenigstens Parallelen beizubringen.

I. Die Urschatzhöhle.

1. Die Grundschrift der Urschatzhöhle.

A. Schatzhöhle und Sethianer.

2. Im syrischen Texte der Schatzhöhle finden sich keinerlei Hindeutungen auf Quellenschriften mehr. Sie sind der Hand des Schluß-Redaktors zum Opfer gefallen. Dagegen hat sich in den arabischen Hss hier und da etwas erhalten. 43, 10 Bez heißt es zur Benennung der Sethiden als 'Kinder Gottes': كما يقول الكتاب: 'wie das Buch sagt, das zu den Nachfahren Seths handelt von Reinheit und Schönheit', wohl besser in s (18, 4): ما كان على آل شيث من النقاء والطهارة 'das er dem Seth offenbarte'. Nach 233, 16 Bez haben die Mager die Deutung des Sternes gefunden: في وصية ادم الى ابنه شيث 'im Testament des Adam an seinen Sohn Seth'. Die zweite Stelle steht allerdings in der Lebensgeschichte Christi. Sie steht aber durch das Testament Adams im Zusammenhang mit der Grundschrift.

3. Daß die Spur richtig ist, geht aus einer interessanten Stelle des Opus imperfectum in Matthaëum hervor (MIGNE, *Patr. Graeca* 56, 638)¹⁾: 'Liber apocryphus nomine Seth.'²⁾ Mons Victoria-

¹⁾ Vgl. dazu E. KUHN, *Festgruß an R. v. Roth*, 217—221; STADE, *Liber de infantia Mariae et Christi Salvatoris*, 32; BOUSSET, *Hauptprobleme der Gnosis*, 378.

²⁾ Auch Dionysius Telmahharensis zitiert zur Magergeschichte das Sethbuch.